

Nachstehend die Namensliste der bisherigen Spender:

Spendeneingänge bis 12.12.1984:

Aigner Kreszenz
 Albert Ingrid
 Amler Franz
 Arnehl L.
 Aubeck Ludwig u. Anna
 Bader Gottfried u. Magdal.
 Band Knut
 Baugenos, d. Verkehrsbeamten
 Baugenosenschaft
 Bayer Hans
 Becker Paul
 Behr Karl
 Birkholz Alfons
 Brenneisen Renata
 Brunner Elisabeth
 Brüche Paul
 Buhn (?) Hans
 Böhm Prof.
 Conzelmann Hans
 Czech Ingeborg
 Demmel Ludwig
 Dorn Dr. W.
 Dösch Erwin
 Eichel H.
 Engl Maria
 Erber Josef
 Ferber Ernst
 Fernandez Cecil Louis
 Finzel Gottfried
 Former Heinz
 Forster Georg
 Friepel (?) Benedikt
 Frommherz Anna
 Fuchs B. B. Menz. Apoth.
 Försch Horst
 Gerlinger Fritz
 Gernhardt Martin
 Gira Josef
 Girisch Ernest
 Graevenitz Gero v.
 Graf Ferdinand
 Grandl Max
 Greis P.
 Greul Maria
 Grimm Therese
 Grom
 Gruber Hanna
 Haller Hans
 Hartmann G.
 Haubeneisser Frieda
 Hein H. R.
 Heiningen (?)
 Hergenroder Gertrud
 Herrmann Marianne
 Himkmann (?) Elisabeth
 Hobmair Josef
 Hochhauser Helmut
 Hof Anny
 Höllerer Dr. O.
 Hörle,....(?)
 Janson Prof. Dr. Ingrid
 Kastner August Simon
 Kastner Ottilie
 Kaufmann Prof. Dr. Dr. A.
 Kayser Irene
 Kelch Franz
 Kemmann Sophie
 Keutner Ernst
 Keyler
 Kinast Franziska
 Kirchschräger Käthe
 Kohler Theo
 Kollmuß Erika (3)
 Korves Theodor
 Kreuzer Peter
 Kropf Hans
 Kröning
 Lampe Dr. Erich
 Landgraf Anna
 Langmandel B.
 Langwieser A. u. H.
 Leinauer Ludwig
 Limmer Johanna

Lukasczyk Dr. Kurt

Lütke Ernst
 Manglkammer Willi
 Meindl Josef
 Melder Xaver
 Merzluff Fritz
 Metz Ludwig
 Müller Centa
 Müller Dr. K. A.
 Müller Ruth
 Nebmaier Katharina
 Neuenhahn Maria E.
 Neuperth Hermine
 Nischwitz Jos. u. Math.
 Ondrasch Rafael u. Maria
 Ozaki Masakazu
 Petersen Hellmut
 Pflüger Anna
 Philipp Franz
 Pickler Volker
 Pittrich Anna
 Planterer A.
 Reichel Hilde
 Reißl Jos. u. G.
 Riedl Johann
 Riepl Benedikt
 Ruhland Karlheinz
 Rupp Ernst u. Gertrud
 Rupp Johanna
 Sagerer Franz
 Salvermoser Karl
 Schall Th.
 Schauer E. u. A.
 Scherzer Franz u. Anna
 Schmahl Dr.
 Schmiedel August
 Schreieder Horst
 Schultz Ernst
 Schäder GmbH M. H.
 Schübler W. u. E.
 Selg Martin u. Dorothea
 Sesar Irma
 Sesar Julius
 Sessig K.
 Sommer
 Staschik Alfred
 Stern, Komrad
 Trumpp Georgine
 Uhlemann Waltraut
 Vogl Gertraud
 Vojta Stephanie
 Wagenpfeil Margaretha
 Wagner Karl
 Wastian
 Weishäupl G.
 Weiss (?) Helm.
 Weiß Edmund
 Wiczorek Karl
 Wimmer D.
 Winterle Theodor
 Woltereck Günter
 Wonneberger Erika
 Wunderle Magdalena
 Wunderlich Elisabeth
 Wörner Thilde
 Zelger Celestin
 Ziegler Hans
 Zwick Martin

Fortsetzung - bis 18.12.1984:

Bayer. Hypoth.- u. Wechselbk., O'menz.
 Beinhofer Hans
 Bilek V.
 Braunger Karl
 Bürkle Dr. V.
 Denzel Max
 Diezinger Maria
 Eglinger Georg
 Elfering Dr. K.
 Enghardt Winfried
 Farkasch Agnes
 Fischer Albert u. Olga
 Flierl H.
 Geissler Anton

Graband H. J.
 Grandl Franz
 Grimm
 Hackl Angelika
 Honig Friedrich
 Hubmann Josef
 Kappl Maria
 Kegel Siegfried
 Kemnigler
 Kirchingner
 Kreuzmair
 Lyschik Hedwig
 Meisner Dr. med. G.
 Mergenthaler Elisabeth
 Mund Karin
 Müller Kurt
 Müller Wilhelm
 Niederauer
 Pröschel Dr. Klaus u. Helga
 Rauscher Josef
 Reimer Gabriele
 Reimoldauer Dr. med. R.
 Roppel
 Rottmann Heinz
 Schmidt-Hoffmann Ernst
 Scholz Hildegard
 Schultz Theodor-Eduard
 Schwarz Betty
 Schwarze Irene
 Schöne Marianne
 Seebach Dr. Hanne
 Seuf,....(?) Ilse
 Siebels Horst
 Strobl Dr. J.
 Treppesch W.
 Weinberger Hermann
 Westhäuser Dr.
 Wolf Josefine
 Wössner Theodor

Fortsetzung - bis 1.3.1985:

Achat Wärmetechnik
 Adrian-Werb. Dr. I. Frfr. v.
 Andre Pauline
 Angermair Georg
 Arnold Alfons
 Aumer Ida
 Bellmann Günther
 Berger Guido
 Beyschlag Karl
 Bierling
 Braun Johanna
 Buchner Ursula
 Bueltemann
 Busse Gerda
 Butenandt Prof. Dr. A.
 Bähr G.
 Böck Dr. Hannes u. Johanna
 Codello
 D'Würmtaler Menzing
 Dickel Klaus
 Dietrich Edith
 Dietrich Georg
 Dorn Rudolf
 Dorfler Dr.
 Eckl Irma
 Ehrensperger S. G.
 Eisele Theresia
 Farkasch
 Fenzl Peter
 Fichtner Dr. Helmut
 Fink Dr. Emmy
 Fischlaeher G.
 Gaede G.
 Geiger Schw. Reinlinde
 Georg Dottl KG
 Gerstenberg R.
 Grandl Karl
 Guth Josef
 Haberl Dr. Walter
 Hanschuch I. u. U.
 Happ Kaspar
 Hartmann Günter
 Helbig Sepp

Hess Dr. Hans
 Hochrein Edith
 Holl Richard
 Holzinger Dr.
 Huber-Menrad W.
 Igl Dr. Peter
 Jakob Erwin
 Janotta Irmgard
 Junge Union O'menzing
 Jungwirth Ferdinand
 Juon Alexander
 Jöstlein Ilse
 Kaßing H.
 Klemm Dorothea
 Knecht Hildegard
 Kneißl Dr. R.
 Kreissparkasse München
 Krell Johann
 Kuhodahlhoff (?)
 Kölbl J.
 Liatke (?) R.
 Lindlbauer Dr. med. R.
 Lohner Dr. Erwin
 Loibl A. u. O.
 Maierbacher Magdalena
 Meindel Gerhard
 Miller
 Momberg Helene
 Mooseder
 Müller (?) E.
 Müller Edith
 Müller Franz u. Kath.
 Nerud Amand
 Nielsen Verena
 Pettinger Ingrid
 Plantsch Albert
 Plescher Franz
 Popp Renate
 Rehle K.
 Reichert Johann
 Reisinger D.
 Riedelsheimer
 Rohn Franziska
 Santjohanser Johann
 Schadler Dr.
 Schedl Alois
 Scherer Irene
 Schretter Alois
 Schumann Carla
 Schönleben Eduard
 Sielmann Heinz
 Sirtl Michael
 Sinhart W. u. Chr.
 Sirtl Michael
 Sissmeir Xaver
 Sixt Maria
 Staschik
 Stolz L.
 Stürber Bernhard
 VDK-Obermenzing
 Wagner Karl
 Weigmann
 Wimmer Erwin
 Wind Dr. Heinrich
 Würdinger Dr. Rudolf
 Wüstner Manfred
 Zillner Maria (?)

Fortsetzung - bis 4.4.1985:

Anselm H. u. R.
 Eckert J.
 Eder Berthold
 Foldenauer W.
 Göttl Thomas
 Korves Theodor
 Lachner Aloisia
 Reichl Helmut
 Klee Dr. Hubert

Kontostand: DM 28.630,52

Anfiedlungs-Gebiet bei der Haltestelle Obermenzing

Nachdem im Jahre 1910 die bauliche Entwicklung um die Haltestelle Obermenzing ihren Anfang genommen hatte, konnte die Erschließung neuer Baugelände mit der gesteigerten Nachfrage nach billigen Bauplätzen nur langsam Schritt halten. Innerhalb dieser kurzen Zeit sind im Umkreis von 700 Metern von der Haltestelle mehr als 120 neue Landhäuser entstanden, ein Beweis für die vielen sich bietenden Vorteile und für die Billigkeit des Baugeländes. Alle Plätze sind baureif, sowohl mit Wasseranschluß als auch mit der elektrischen Lichtleitung versehen. Die Gasleitung wird nur noch eine Frage der nächsten Jahre sein. Die Entfernung der einzelnen Plätze bewegt sich zwischen 100 und 1200 m von der Haltestelle, zwischen 150 und 1000 m vom neuen Obermenzinger Schulhaus. Die Zeit zum Pasinger Bahnhof oder zur elektrischen Straßenbahn beträgt durchschnittlich 20 Minuten. Die vorzüglichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Obermenzing erfordern nur 100 Prozent Umlage. Fabrikanlagen sind im ganzen Gemeindebezirk verboten. Der Preis für die mit fortlaufenden Ziffern bezeichneten Bauplätze bewegt sich zwischen 25 und 40 Pf. pro Quadratfuß. Die Anzahlung beträgt 1/3 des Kaufpreises; die Rückzahlung und 5%ige Verzinsung des Kaufpreises erfolgt zu den gleichen Beträgen, so daß die Schuld in 4 1/2 Jahren getilgt ist. Die Kosten der Verbriefung und Vermessung trägt der Käufer, die Zuwachssteuer der Verkäufer. Die Bauplätze besitzen eine Mindeststraßenbreite von 17 m, so daß die zu erbauenden Häuser eine Hofbreite bis zu 10 m erhalten können. Das anschließende Verzeichnis enthält Größe, Einheitspreise, sowie Anzahlung und jährliche Tilgung. Von München nach Obermenzing gehen täglich 13 Züge, umgekehrt 11 Züge. Von München nach Pasing dagegen täglich 62 Züge, umgekehrt 64 Züge. Nach dem Kriege wird eine Vermehrung auf beiden Linien eintreten. Die gegenwärtige schwere Zeit macht es uns zur Aufgabe, jeden verfügbaren Boden als Gartenland auszunützen, und aus diesem Grunde sind wir bei Anzahlung und Tilgung des Kaufpreises soweit wie nur möglich entgegengekommen und werden von Fall zu Fall weitere Erleichterungen gewähren. Kaufliebhaber erhalten Auskunft jeden Werktag von 9 - 11 Uhr vormittag und von 4 - 6 Uhr nachmittag bei Herrn Architekt Ott, Pasing, Bahnhofhotel I. Ruf-Nummer: Pasing 56. / Sonntag von 2 - 4 Uhr nachmittag im Baubüro, Rathochstraße 87, zwischen den Plätzen 4 und 5.

In diesem Verkaufsangebot von Architekt Ott, Pasing, sind besonders der damals geringe Zugverkehr und die günstigen Preise und Kaufbedingungen bemerkenswert.

Verzeichnis
der Größe, des Preises und der Anzahlung der einzelnen Plätze.

Nr. des Platzes	Größe in Quadratfuß	Preis pro Quadratfuß in Dts.	Wohlfahrtspreis in Dts.	Situations- und jährliche Ertragswert in Dts.	Bemerkungen
1	7500	40.-	3000.-	600.-	
2	7500	39.50	2963.-	592.60	
3	7500	39.-	2925.-	585.-	
4	10000	39.-	3900.-	780.-	
5	10000	38.-	3800.-	760.-	
6	8400	40.-	3360.-	672.-	
7	5300	38.50	2040.-	408.-	
8	5500	38.20	2101.-	420.20	
9	5700	37.90	2160.-	432.-	
10	5900	37.60	2218.-	443.60	
11	6100	37.30	2275.-	455.-	
12	6300	37.-	2331.-	466.20	
13	10625	36.35	3861.-	772.20	
14	7105	36.20	2572.-	514.40	
15	7195	36.05	2538.-	507.60	
16	7290	35.90	2619.-	523.80	
17	7350	35.75	2638.-	527.60	
18	12100	36.50	4410.-	882.00	
19	8085	36.35	2939.-	587.80	
20	7945	36.20	2876.-	575.20	
21	7815	36.05	2817.-	563.40	
22	7665	35.90	2752.-	550.40	
23	7525	35.75	2690.-	538.-	
24	8535	35.60	3038.-	607.60	
25	9765	35.45	3462.-	692.40	
26	8150	35.30	2877.-	575.40	
27	8230	35.15	2893.-	578.60	
28	9630	35.-	3370.-	674.-	

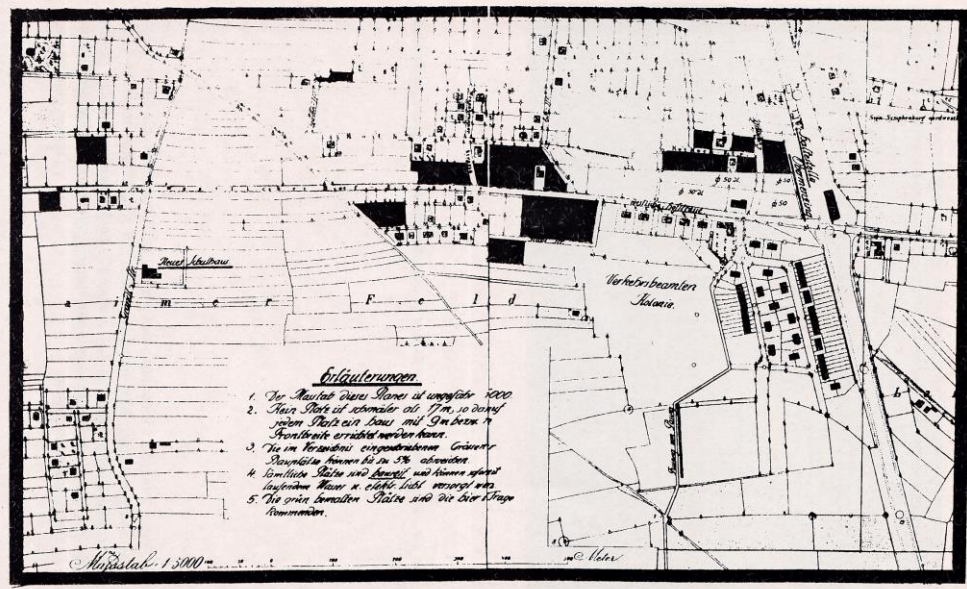
Anfiedlungs-Gebiet
bei der Haltestelle
Obermenzing

Die Plätze 16 und 17 sind bereits eingetribigt und beträgt der Preis für eine Einfriedung Mark 225.-.

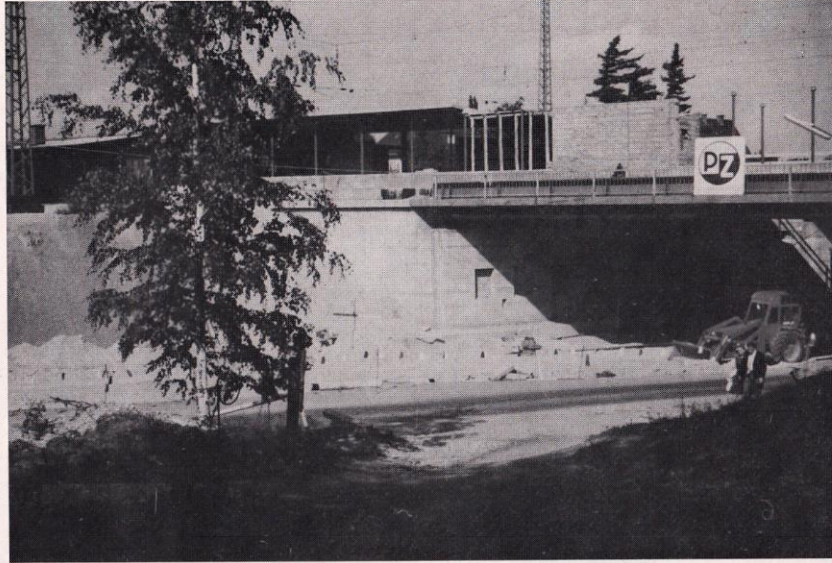
Nr. des Platzes	Größe in Quadratfuß	Preis pro Quadratfuß in Dts.	Wohlfahrtspreis in Dts.	Messung und jährliche Ertragswert in Dts.	Bemerkungen
29	9000	33.-	2970.-	594.-	
30	9000	32.50	2925.-	585.-	
31	9080	32.-	2905.-	581.-	
32	12400	36.-	4464.-	892.80	
33	12800	35.60	4556.80	911.36	Die Plätze 33 und 37 sind noch unterteilt werden würde hierauf jeder noch 15' m Eintrieb erhalten.
34	10800	35.30	3801.20	760.20	
35	10800	35.-	3780.-	756.-	
36	10400	36.-	3744.-	748.80	
37	12000	35.60	4272.-	854.40	
38	10000	35.30	3530.-	706.-	
39	10000	35.-	3500.-	700.-	
40	10800	29.-	3132.-	626.40	
41	10000	31.-	3100.-	620.-	
42	8400	30.-	2520.-	504.-	
43	8000	30.-	2400.-	480.-	
44	11060	30.-	3318.-	663.60	
45	12560	30.-	3768.-	753.60	
46	10800	25.-	2700.-	540.-	
47	9600	18.-	1728.-	345.60	
48	10000	18.-	1800.-	360.-	

3 r r i u m b e r b e h a l t e n

Original-Plan und Verlagsrecht des Verlegers Dr. H. Müller

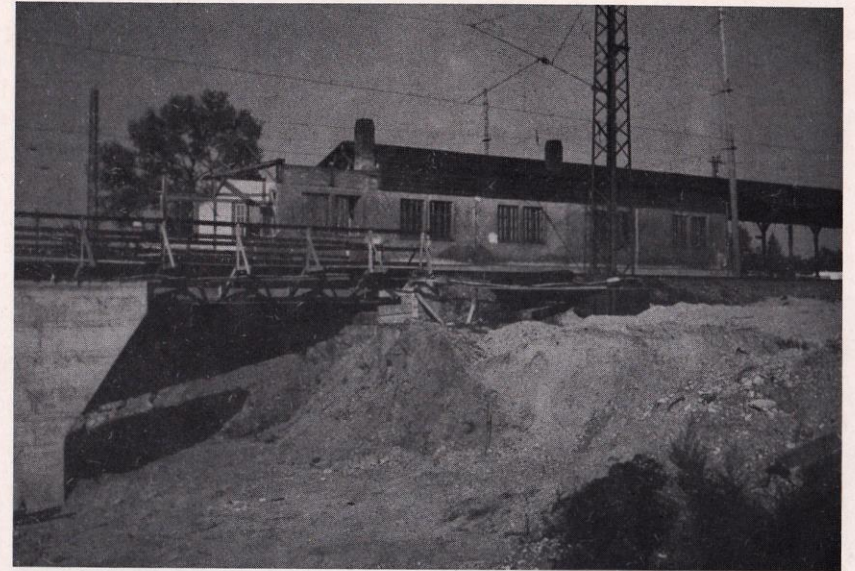


- Erläuterungen**
1. Der Maßstab dieses Planes ist ungefähr 1:5000
 2. Kein Platz ist schmaler als 7 m, so dass jeder Platz mit einem mit 2 m hohen Freizeitsitz erreicht werden kann.
 3. Die im Verhältnis eingetribigten Grundstücke können bis zu 5% abweisen.
 4. Alle Plätze sind eingetribigt und können sofort bebaut werden.
 5. Die ersten bebauten Plätze sind die der ersten Nummer.



Der mit der Verbreiterung der Unterführung erstellte Neubau des Obermenzinger Bahnhofs (1961/62)

In den Jahren 1961/62 wurde durch den Ausbau der Verdistraße, die Unterführung der Regensburger Bahnstrecke und den Ausbau der Amalienburgstraße der geradlinige Anschluß Obermenzings an das innerstädtische Straßennetz erreicht. Vorher zwängte sich der Verkehr über eine kurvenreiche, unübersichtliche Strecke und durch zwei enge Unterführungen.



Der alte Obermenzinger Bahnhof (bis 1962)

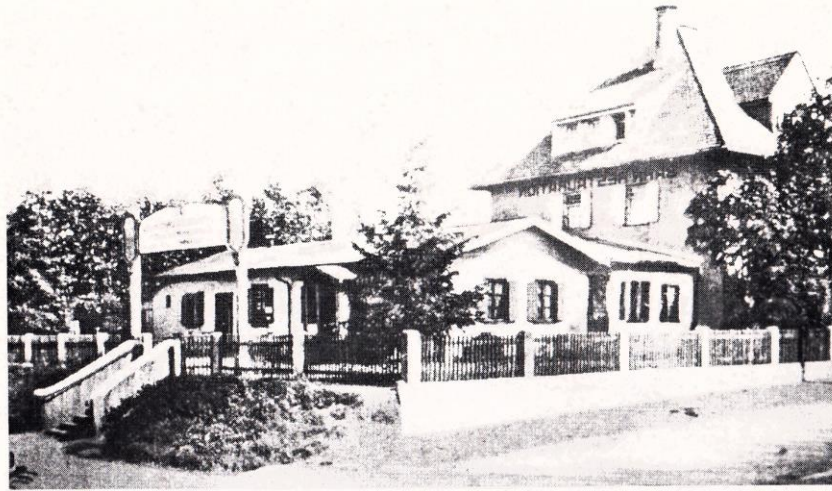
Obwohl bereits seit 1867 die Ingolstädter Bahnlinie über Obermenzinger Gebiet lief, konnte erst 1907 ein Haltepunkt eingerichtet werden. 1914 wurde die erste Unterführung gebaut.



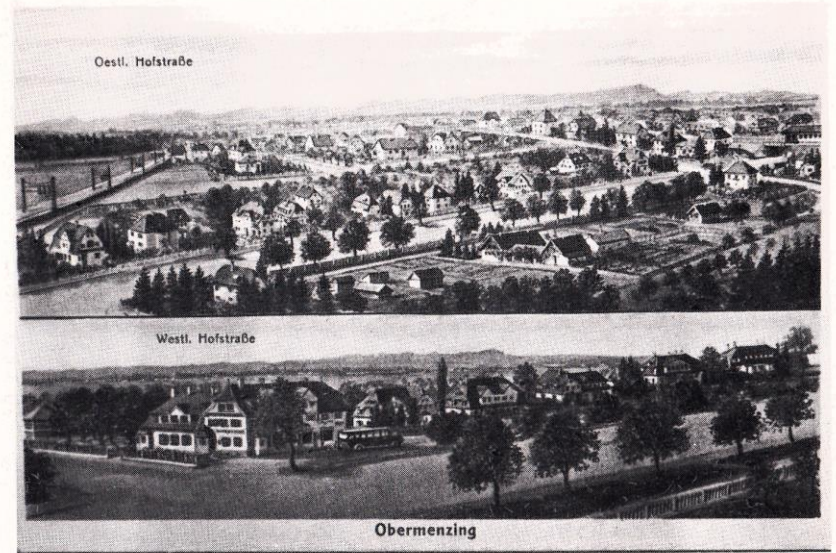
1971 - ehemalige Ladenreihe mit Blumenbeeten an der Verdistrasse, vor dem Kino.



Gesamtansicht der Ladenreihe an der Verdistrasse mit anschließendem Burgtheater kurz vor dem Abbruch Nov. 1971.



Bahnhofrestauration Obermenzing - Besitzer Karl Gurtner, 1929



*Alte Postkarte von Obermenzing
(Pasinger Archiv e. V.)*